

- 16.07.14
- WAZ

Hilfstransport mit dem Feuerwehrauto nach Tadschikistan

BERGKAMEN - Der Bergkamener Dirk Fißmer und Ehefrau Nigora helfen seit Jahren Menschen in Schwellenländern. Derzeit bauen sie ein Bildungszentrum für behinderte Menschen in Tadschikistan, dem Heimatland seiner Frau, auf.



© C. Rauert – Kreis Unna

Landrat Michael Makiolla, Kreisbrandmeister Peukmann und Dirk Fißmer (M.) mit dem Feuerwehrauto, das Hilfsgüter nach Asien bringen wird.

Benötigt wird so ziemlich alles. Eine Schwierigkeit, die Dirk Fißmer zu bewältigen hat, ist der Transport von Spenden. Bislang fehlte es an einem Auto. Der Kreis Unna half und stellte ein Feuerwehrauto zur Verfügung.

Mit dem ausgemusterten Dienstwagen – ein BMW 320 touring – sollen derzeit von Dirk Fißmer in Bergkamen gelagerte Hilfsgüter – unter anderem Brillen und Hörgeräte – befördert werden. Bestimmt sind die Sachen für ein Altenheim, das Krankenhaus und Fißmers Bildungszentrum in Istarawschan, einer 55000 Einwohner-Stadt in Tadschikistan.

„Die Feuerwehren haben bereits mehrfach ausgemusterte, aber durchaus fahrtüchtige Fahrzeuge für einen guten Zweck bereitgestellt. Diese Tradition setzen wir jetzt gerne fort“, unterstrich Landrat Michael Makiolla bei der Übergabe des Kombis.

Nach der Ankunft am Zielort wird der BMW-Kombi nicht verschrottet. Er soll vielmehr als Transporter für die behinderten Kinder des zurzeit im Bau befindlichen Bildungszentrums genutzt werden, die ansonsten keine Chance hätten, in die Schule zu kommen.

Parallel dazu bemüht sich Dirk Fißmer mit seinem „Verein Bildung und Entwicklung und medizinische Versorgung in Schwellenländer“ um ein zweites Fahrzeug, einen Kleinlastwagen. Auch hier versucht der Kreis behilflich zu sein. Das Bildungszentrum entsteht auf einem Grundstück seiner Frau in Istarawschan. Ein altes Gebäude ist teilweise ausgebaut. In diesem Bereich befindet sich ein Gästezimmer. Darüber hinaus wurde mit der Unterstützung einer Geldspende der Bergkamener Sparkasse das Eingangstor gebaut. Auch der Behindertenverein Istarawschan nutzt das Gebäude. Daneben ein soll später zweites Haus entstehen.

Da auch hör- und sehbeeinträchtigte Kinder dort am Lernen und am Leben in der Gesellschaft teilhaben sollen, Hörgeräte und Brillen in Tadschikistan für die Eltern betroffener Kinder aber nicht erschwinglich sind, sammelte Dirk Fißmer auch Sachspenden. Für die sehbeeinträchtigten zukünftigen Schüler kamen immerhin Spenden im Wert von 100000 Euro zusammen.

Dirk Fißmer engagiert sich seit einigen Jahren neben Tadschikistan unter anderem auch in Pakistan, Afghanistan und in Vietnam. Im Hauptberuf leitet der gelernte Kaufmann die Öffentlichkeitsarbeit der AfB für Nordrhein-Westfalen, in der behinderte Menschen gebrauchte Computer aufbereiten, die dann wieder vermarktet werden.

Spendenkonto: Sparkasse Bergkamen, Bildung und Entwicklung e.V., Konto Nr.: 0017042565, Bankleitzahl: 41051845.
Kontakt: fisser@gmx.de. Internet: www.tadschikistan-hilfsprojekt.jimdo.com. - hal